

Kantonales Schutzgebiet

# Rossfähi



1B

## Ökologische Insel in einer weitgehend ausgeräumten Landschaft

In der Rossfähi endet der Lieblosetaalbach, und auch Meteorwasser versickert hier. Die Versickerungsbecken wurden als Naturschutzgebiet gestaltet: Weiher, Hecken, Bäume und Ruderalflächen mit vielfältigen Nass- und Trockenstandorten bieten Lebensraum für Amphibien, Reptilien, Kleinsäuger und zahlreiche wirbellose Tiere. In der Rossfähi wächst auch ein grosser Bestand des sehr seltenen Knoblauchgamanders aus der Familie der Lippenblütler.

Die Rossfähi ist ein wichtiges Laichgebiet für Amphibien und dient zahlreichen Vogelarten als Brut- und Rastgebiet. Mit etwas Glück kann man hier im Frühjahr die Nachtigall singen hören.

Im nordwestlichen Teil des Schutzgebietes wurde ein Hochstamm-Obstgarten mit einer extensiven Blumenwiese angelegt. Kleinstrukturen wie Schutt- und Sandhügel sollen Reptilien und den selten gewordenen Gartenrotschwanz fördern.



## naturschutz inventar beringen



Grasfrosch



Gelbe Schwertlilie



Ochsenaugen auf Flockenblume



Den Übersichtsplan aller Standorte finden Sie auf:  
[www.beringen.ch/de/naturschutztafeln](http://www.beringen.ch/de/naturschutztafeln)

Die wichtigsten Verhaltensregeln innerhalb des Schutzperimeters:

